



Dresden, 27. August 2026

Pressemitteilung

WAS TUN WIR. Bilder in Zeiten zerfallender Gewissheiten.

Eine Ausstellung des Kunsthauses Dresden zur Rolle zeitgenössischer Fotografie in Zusammenarbeit mit den Fotograf*innen der Agentur OSTKREUZ
28. August bis 8. November 2026 in der robotron-Kantine Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Journalist*innen, liebe Redaktionen,

vom 29. August bis zum 8. November 2026 zeigt das Kunsthaus Dresden die Ausstellung „WAS TUN WIR. Bilder in Zeiten zerfallender Gewissheiten“ in Zusammenarbeit mit der Agentur OSTKREUZ und öffnet damit die Dresdner robotron-Kantine noch ein letztes Mal vor der Sanierung für das Publikum. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung mit Grußworten und einem Eröffnungspanel mit den Fotograf*innen der Ausstellung findet am Freitag, den 28. August um 18 Uhr statt.

In der Ausstellung werden fotografische Werkserien wie auch für den Ort entwickelte raumgreifende Installationen und Videoprojektionen von **Sibylle Bergemann, Jörg Brüggemann, Emile Ducke, Tamara Eckhardt, Espen Eichhöfer, Sibylle Fendt, Johanna Maria Fritz, Lea Greub, Annette Hauschild, Harald Hauswald, Heinrich Holtgreve, Elliott Kreyenberg, Tobias Kruse, Ute Mahler, Werner Mahler, Dawin Meckel, Thomas Meyer, Jordis Antonia Schlösser, Ina Schoenenburg, Anne Schönharting & Linn Schröder, Stephanie Steinkopf, Heinrich Völkel, Maurice Weiss, Sebastian Wells** sowie der weiteren beteiligten Fotograf*innen **Ludwig Schirmer** und **Paula Winkler** gezeigt.

Welche Verantwortung tragen Fotograf*innen heute, mit welchen Bildern können radikale gesellschaftliche Transformationen, (geo)politische Machtverschiebungen und fortschreitende ökologische Veränderungen sichtbar gemacht werden? Die in anderthalb Jahren gemeinsamer Entwicklungsarbeit entstandene umfangreiche Ausstellung zeigt neue Werkserien von 25 Mitgliedern der renommierten Berliner Agentur OSTKREUZ in Kombination mit ausgewählten historischen Arbeiten, die vor und nach der Wende entstanden sind.

OSTKREUZ ist einer der wichtigsten künstlerischen und professionellen Zusammenschlüsse von Fotografinnen und Fotografen in Deutschland seit 1990. Dieses heute international anerkannte Fotograf*innen-Kollektiv hat sich vor 35 Jahren wenige Monate nach dem Zusammenbruch der DDR entschieden, das Schicksal gemeinsam in die Hand zu nehmen und damit der künstlerischen Fotografie aus Deutschland nach der Wende einen neuen Namen und ein Gesicht gegeben.

Die ausgewählten Fotografien stellen Fragen nach der Rolle zeitgenössischer Fotografie in unserer Gesellschaft in Zeiten, in denen sich Produktionsbedingungen unaufhaltbar verändern

und an den Fundamenten jener Fotografie rütteln, die OSTKREUZ nach dem Fall der Mauer bekannt gemacht haben: Teilnehmende Beobachtungen des Zeitgeschehens, die eine Brücke zwischen dokumentarischer Verpflichtung und künstlerischem Ausdruck schlagen, und ein distanzierter Blick auf die Macht. Und doch waren es gerade diese Werkserien, die inmitten der radikalen historischen Umbrüche der 1990er Jahre Empathie und Einsichten in Entwicklungsprozesse und Lebenswelten ermöglichten.

In Zeiten zerfallender Gewissheiten zeigt die Ausstellung **„Was tun wir“** in der historischen Dresdner robotron-Kantine Erfahrungshorizonte und Bilder von Ende und Neuanfang, Krieg, aber auch von Solidarität und Zusammenhalt, wie auch von grundlegenden Umbrüchen, von Lebensbedingungen und den unglaublichen Kraftanstrengungen, die es benötigt, um eine positive Entwicklung zu bewirken, die manchmal im Nichts anfängt.

Zum Hintergrund der Ausstellungspartner Kunsthau Dresden und der Agentur OSTKREUZ

OSTKREUZ ist eine unabhängige, von 26 Fotograf*innen geführte Agentur mit Sitz in Berlin. Mit dem Zerfall des Ostblocks beginnt 1990 die erstaunliche Erfolgsgeschichte des Kollektivs in Berlin: Sieben ostdeutsche Fotograf*innen, darunter Sibylle Bergemann, Harald Hauswald, Ute Mahler und Werner Mahler, die noch heute Mitglieder sind, gründen OSTKREUZ als Autorenfotograf*innen-Kollektiv mit der Agentur Magnum als Vorbild. Heute zählt die Agentur 26 Mitglieder, die sowohl frei als auch bildjournalistisch im Auftrag arbeiten und international in Ausstellungen vertreten sind. Die OSTKREUZ-Fotograf*innen haben unterschiedliche Arbeitsweisen, gemein ist ihnen der Ansatz der gesellschaftlich engagierten Dokumentarfotografie.

Das Kunsthau Dresden hat als städtisches Haus für internationale Gegenwartskunst in Dresden seine Ursprünge tief in den Um- und Aufbrüchen der Transformationszeit der 1990er Jahre. Es setzt sich als Haus für aktuelle Tendenzen, Diskurse und Medien internationaler zeitgenössischer Kunst und Kultur als Teil einer weltoffenen Stadtgesellschaft in Dresden sowie seit nunmehr acht Jahren erfolgreich für den Erhalt der denkmalgeschützten Dresdner robotron-Kantine ein. Der im Herzen der Stadt gelegene Bau der Nachkriegsmoderne wird ab 2027 mit Unterstützung des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundesbauministeriums sowie einer Spende der Familie Arnhold und städtischen Mitteln saniert.

Unter folgendem Link finden Sie ausgewähltes Bildmaterial und Werktitel:

[WAS TUN WIR](#)

(Für zusätzliche Pressebilder in hoher Auflösung können Sie sich an unsere Pressestellen sowie direkt an OSTKREUZ wenden, Kontakt: Mayela Illi, m.illi@ostkreuz.de.)

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die European Cultural Foundation und das Stadtbezirksamt Altstadt. Mit weiterem Dank für Unterstützung an Hahnemühle und die Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf.

Programm zur Ausstellungseröffnung

FR 28.8. 18 Uhr

Feierliche Eröffnung mit Grußworten, einem Eröffnungspanel mit Fotograf*innen der Agentur OSTKREUZ, einem Konzert und einer Aftershow-Party.

Grußworte & Redebeiträge

Prof. Dr. Manuel Frey (Stiftungsdirektor der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen), **Sibylle Fendt** (Geschäftsführerin der Agentur OSTKREUZ, Fotografin), **Förderverein Freundeskreis**

Kunsthhaus Dresden und **Christiane Mennicke-Schwarz** (Leiterin des Kunsthhaus Dresden, Kuratorin)

Podiumsdiskussion // Panel

mit den Fotograf*innen der **Agentur OSTKREUZ**: **Sibylle Fendt, Annette Hauschild, Tobias Kruse** und **Ute Mahler**, Moderation: **Anne Waak (Autorin und Journalistin)**

Konzert/Intervention:

Anu (Anna-Lucia Rupp, solo)

Afterparty: **John FIZZ**

Drinks & Catering: Arriva Bar und Vino & Alma, Sir Mampfelot

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

Sa 5.9. 17 Uhr

Etwas verschiebt sich.

Bilder zwischen Anpassung und Widerstand

Podiumsgespräch mit den Fotograf*innen **Espen Eichhöfer, Sibylle Fendt, Tobias Kruse, Anne Schönhartling & Linn Schröder, Stephanie Steinkopf**, Moderation: **Oliver Reinhardt** (Kulturjournalist und freier Autor, Dresden)

Do 8.10. 18 Uhr

Mauer Land.

Geschichte(n) und Menschen in einem ostdeutschen Kollektiv 35 Jahre nach der Wiedervereinigung: OSTKREUZ

Podiumsgespräch mit den Fotograf*innen **Ute Mahler, Thomas Meyer, Ina Schoenenburg, Anne Schönharting & Linn Schröder**, Moderation: **Andreas Krase** (Kunstwissenschaftler und Kurator für Fotografie)

Sa 7.11. 17 Uhr

A Survival Paradox.

(Über)Leben im Krieg.

Podiumsgespräch mit **Dr. Agnes Matthias** (Kunsthistorikerin und Kuratorin) und den Fotograf*innen **Johanna Maria Fritz, Elliott Kreyenberg, Emile Ducke**, Moderation: **Sebastian Wells**

Beginnend mit dem ersten Sonntag der Ausstellung finden jeden zweiten Sonntag um 15 Uhr **Dialogführungen durch die Ausstellung mit jeweils zwei Fotograf*innen der Agentur OSTKREUZ** statt.

So 30.08., 15 Uhr	Dialogführung mit Espen Eichhöfer und Heinrich Holtgreve
So 13.09., 15 Uhr	Führung mit Vermittler*innen
So 27.09., 15 Uhr	Dialogführung mit Lea Greub und Tobias Kruse
So 11.10., 15 Uhr	Dialogführung mit Jordis Antonia Schlösser und Heinrich Völkel
So 25.10., 15 Uhr	Führung mit Vermittler*innen
So 8.11., 15 Uhr	Dialogführung mit Jörg Brüggemann und Tamara Eckhardt

Ausstellungsort:

robotron-Kantine / Lingnerallee am Skatepark / 01069 Dresden (Zentrum)

www.kunsthhausdresden.de

[Instagram @kunsthhausdresden](https://www.instagram.com/kunsthhausdresden)

Öffnungszeiten:

Mi – FR 16 – 19 Uhr, SA & SO 12 – 18 Uhr

Eintritt:

8 € / ermäßigt 6 €

Förderung

Die Ausstellung und das Rahmenprogramm werden gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und dem Stadtbezirksamt Dresden-Altstadt. Mit weiterem Dank für Unterstützung an Hahnemühle, die European Cultural Foundation und die Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf.

**Pressekontakte:****Kunsthhaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst**

Johannes Krebs, Tel. +49 (0)173/3128376

johannes.krebs@museen-dresden.de

www.kunsthhausdresden.de

[Instagram @kunsthhausdresden](https://www.instagram.com/kunsthhausdresden)

Museen der Stadt Dresden

Susanne Magister, Tel. +49 (0)351 488-7360

susanne.magister@museen-dresden.de

www.museen-dresden.de

OSTKREUZ – Agentur der Fotografen

Kathrin Kohle, Tel. +49 (0)30 4737 3930

k.kohle@ostkreuz.de

mail@ostkreuz.de

www.ostkreuz.de

[Instagram @agenturostkreuz](https://www.instagram.com/agenturostkreuz)

[Facebook agenturostkreuz](https://www.facebook.com/agenturostkreuz)